

### Ingrid Schücke

Sachbearbeiterin Begleitender Dienst

Tel. (04 41) 34 05-118

Fax (04 41) 34 05-137

E-Mail [ingried.schuecke@wfbm-oldenburg.de](mailto:ingried.schuecke@wfbm-oldenburg.de)

### Silke Schiffler

Betriebsleiterin Berufsbildungsbereich  
und Ausbildung

Tel. (04 41) 9 33 85-14

Fax (04 41) 9 33 85-11

E-Mail [silke.schiffler@wfbm-oldenburg.de](mailto:silke.schiffler@wfbm-oldenburg.de)

Sie erreichen uns vom ZOB aus mit der  
Buslinie 340, 324 oder 303



**Ausbildungsstätte**  
Am Patentbusch 16  
26125 Oldenburg

## Gemeinnützige Werkstätten Oldenburg e.V.

Etwa 670 Menschen aus Oldenburg und den  
umliegenden Landkreisen haben zur Zeit ihren  
Arbeitsplatz in einer unserer Werkstätten.

Über 100 Auftraggeber wissen das vielfältige  
Produktions- und Dienstleistungsangebot der  
Gemeinnützigen Werkstätten und dessen Qualität  
zu schätzen.

Die Gemeinnützigen Werkstätten bieten die  
Ausbildung zum/zur  
Metallfeinbearbeiter/Metallfeinbearbeiterin seit  
September 2010 an. Diese eigenständige  
Abteilung wird als separate Organisationseinheit  
geführt und durch eigenes Personal begleitet.  
Ausbilder, sozialpädagogische Begleitung und  
Stütz- und Förderlehrkräfte arbeiten im eigenen  
Team.

Die Gemeinnützige Werkstätten sind mit ihrem  
Qualitätsmanagementsystem nach DIN EN ISO  
9001:2008 zertifiziert und als Bildungsträger nach  
AZWV (Anerkennungs- und Zulassungsverordnung  
- Weiterbildung) zugelassen.



## Weitere Informationen

Gemeinnützige Werkstätten Oldenburg e.V.  
Rennplatzstraße 203  
26125 Oldenburg


Tel. (04 41) 34 05-111 [info@wfbm-oldenburg.de](mailto:info@wfbm-oldenburg.de)  
Fax (04 41) 34 05-137 [www.wfbm-oldenburg.de](http://www.wfbm-oldenburg.de)



Ausbildung

## Metallfeinbearbeiter/ Metallfeinbearbeiterin



im Auftrag der  **Bundesagentur für Arbeit**  
**Agentur für Arbeit**  
**Oldenburg**

### Zielgruppe

Menschen mit Behinderung im Sinne von § 102 SGB III Voraussetzung für die Zulassung zu einer Berufsausbildung zum/r Metallfeinbearbeiter/in ist in der Regel eine Eignungsuntersuchung, die durch die zuständige Agentur für Arbeit veranlasst wird. Die Reha-Beratung der zuständigen Agentur für Arbeit informiert über Voraussetzungen und Anmeldung.

### Ihr Nutzen

Erfolgreicher Ausbildungsabschluss und Integration in den ersten Arbeitsmarkt.

### Ausbildungsform

Beim Ausbildungsberuf Metallfeinbearbeiter/in handelt es sich um eine dreijährige Ausbildung. Sie wird bei uns als außerbetriebliche Einrichtung (Ausbildungsbetrieb) und in der Berufsschule (duale Ausbildung) durchgeführt.

### Anforderungen an die Auszubildenden

- Technisches Verständnis
- Feinmotorisches Geschick
- Zuverlässigkeit und Ehrlichkeit
- Belastbarkeit und Ausdauer
- Motivation und positive Grundeinstellung zur Ausbildung

### Dauer

3 Jahre

### Preis

Die Ausbildung wird von der Bundesagentur für Arbeit gefördert.

### Anmeldung

Eine Teilnahme an der Ausbildung ist nur durch die Zuweisung durch die Beratungsfachkraft der für den Wohnort zuständigen Agentur für Arbeit möglich.

### Ausbildungsinhalte

Während der beruflichen Grundbildung im 1. und 2. Ausbildungsjahr lernen die Auszubildenden beispielsweise:

- wie man Metalle bearbeitet, um Teile für den Maschinen-, Geräte- und Apparatebau herzustellen, zu montieren und instand zu setzen (v.a. Messen und Prüfen, Anreißen, Körnen und Kennzeichnen, manuelle und grundlegende maschinelle Bearbeitungsverfahren)
- welche Warmbehandlungsmethoden es für Metallwerkstoffe gibt und wie man dabei vorgeht
- wie man vor allem Metallwerkstoffoberflächen durch mechanische Verfahren behandeln kann
- wie man Baugruppen, Geräte, Maschinen und Anlagen montieren und demontieren kann
- wie man technische Zeichnungen liest und technische Daten aus Diagrammen und Tabellen ermittelt
- wie man unterschiedliche Kunststoffe be- und verarbeitet
- wie man Gewinde schneidet
- wie man Mess- und Werkzeuge, Maschinen und Geräte wartet und prüft

Während der beruflichen Fachbildung im 3. Ausbildungsjahr wird den Auszubildenden u.a. vermittelt:

- welche Bedienungs- und Bearbeitungsvorgänge es an Dreh- sowie an Fräsmaschinen es gibt
- wie man lösbare und unlösbare Verbindungen z.B. durch Schrauben, Nieten, Löten und ggf. auch durch Schweißen herstellt
- wie man z.B. Pneumatikschaltungen nach Angaben, Zeichnungsvorlagen und Vorschriften aufbaut und anschließend prüft

### Perspektiven nach der Ausbildung

#### Ein Beruf - mehrere Möglichkeiten

Metallfeinbearbeiter/innen arbeiten in Betrieben der Metallindustrie oder in Handwerksbetrieben des Metallgewerbes. Infrage kommen Beschäftigungen vor allem in der Serienfertigung, z.B. in der Feinmechanik, im Werkzeug-, Formen- und Maschinenbau. Nach ihrer Ausbildung müssen sich die Fachkräfte entscheiden, worauf sie sich spezialisieren möchten. Sie können beispielsweise vor allem an Werkzeugmaschinen in den Bereichen Drehen, Fräsen, Bohren und Schleifen arbeiten. Fertige Maschinen und Geräte stellen sie nach der Montage auf Anweisung auch ein und helfen bei der Montage beim Kunden mit. Wartungs- und Reparaturarbeiten nehmen sie ebenfalls vor. Für Metallfeinbearbeiter/innen gibt es zahlreiche Möglichkeiten, sich weiterzubilden. Im Laufe des Berufslebens muss man sein Fachwissen immer auf dem neuesten Stand halten und sich beispielsweise über verbesserte Bearbeitungsverfahren oder neuartige Werkstoffe informieren.

#### Methodik

Unterricht in Theorie und Praxis, Lehrgespräche, Unterweisung, Soziale Gruppenarbeit, Einzelfallhilfe, Coaching, Förderplanung und Dokumentation

#### Ausbildungsunterlagen

Begleitende Teilnehmerunterlagen (Manuskript)

#### Abschluss

Prüfungszeugnis der Industrie- und Handelskammer Niedersachsen, Teilnahmebescheinigung